



Ein bisschen Frieden

Jeder kann Friedensstifter sein

Angesichts der vielen Konflikte, die wir täglich in den Nachrichten sehen, aber auch in unserem Alltag immer wieder erleben, fühlt man sich oft klein und ohnmächtig. Ein afrikanisches Sprichwort macht uns da Mut: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Angesicht der Welt verändern“. Jeder und jede Einzelne ist für den Frieden wichtig und kann zum Friedensstifter werden.

Vorbereitung

Bereite für diese Gruppenstunde zwei Plakate vor. Schreibe den Begriff „Friede“ in die Mitte eines Plakats, auf das andere den Begriff „Krieg“. Teile beide Plakate mit Strichen in drei gleich große Bereiche auf.

Auf Karteikarten notierst du einige Begriffe, die später auch zum Thema „Friede“ gesammelt werden sollen (siehe Infokasten). Lade dir außerdem das nötige Material auf www.miniboerse-online.de herunter (das Sackgassenschild, den Smiley) und drucke alles einmal aus.

Lege die Plakate, Karten, Stifte und eventuell Klebeband zum Aufhängen bereit.

1. Einstieg: Krieg und Frieden

Begrüße deine Minis und leite in die Gruppenstunde ein:

» *Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach!“ werden in diesem Sommer viele Minis aus Deutschland nach Rom zur Ministrantenwallfahrt fahren. In unserer Gruppenstunde wollen wir uns heute auch mit dem Thema „Friede“ beschäftigen. Dazu will ich mit euch zuerst einmal sammeln, was Friede überhaupt bedeutet.* «

Lege nun die vorbereiteten Plakate in die Mitte oder stelle eine Pinnwand vor die Gruppe. Auf den Plakaten sollen nun alle Begriffe gesammelt werden, die den

Dauer: 60 Minuten

Alter: ab 8 Jahren

Material:

- zwei Plakate
- Permanentmarker
- Liste mit Begriffen (siehe Infokasten)
- evtl. Pinnwand und Pins
- Klebeband
- Karteikarten
- Ausdruck „Sackgassenschild“
- Ausdruck Smiley

Ablauf:

- 1.** Einstieg: Krieg und Frieden
(Dauer: 15 Minuten)
- 2.** Vertiefung: Konflikte friedlich lösen
(Dauer: 30 Minuten)
- 3.** Abschluss: Mit Gott den Frieden wagen (Dauer: 10 Minuten)

Minis zu dem Wort einfallen. Das kannst du wie folgt einleiten:

»Auf den beiden Plakaten seht ihr die Gegensätze „Friede“ und „Krieg“. Aber was verstehen wir unter „Friede“ und was bedeutet „Krieg“? Das will ich jetzt mit euch überlegen. Wenn ihr an Frieden denkt, was fällt euch alles dazu ein? Was gehört zu einem friedlichen Zustand? Was könnte man statt Friede auch noch sagen?«

Sammele alle Worte, die von den Kindern kommen, in einem Drittel des Plakats (zur Ergänzung – oder wenn die Minis nicht in Gang kommen – kannst du mit Assoziationen aus der Liste im Infokasten den Anfang machen). Sammele anschließend auf dieselbe Weise, was deinen Minis zum Wort „Krieg“ einfällt. Als Nächstes sammelt ihr, welche Auswirkungen Friede bzw. Krieg auf die Menschen und ihre Umwelt haben. Schreibe die Stichworte in das zweite Drittel des Plakats.

Im dritten Schritt bittest du die Minis zu überlegen, was sie denken, welche Ursachen es für Krieg und welche es für Frieden gibt. Auch hier kannst du zur Unterstützung Stichworte aus der Liste im Infokasten nehmen. Schreibe die Stichworte in das letzte Drittel des Plakats.

Fasse zum Schluss zusammen, was ihr gemeinsam erarbeitet habt:

»Auf unseren Plakaten könnt ihr sehen, welche Auswirkungen und welche Gründe Krieg und Friede haben. Wir leben hier in Deutschland seit vielen Jahren in Frieden. Aber von kleineren oder größeren Konflikten ist niemand ganz frei. Daher wollen wir uns im Folgenden damit beschäftigen, wie es gelingen kann, Frieden zu stiften, zu halten und ihm „nachzujagen“.«

» WORTSAMMLUNG ZU DEN BEGRIFFEN „FRIEDE“ UND „KRIEG“

	Friede	Krieg
Assoziationen	Ruhe Glück Einigkeit Harmonie Versöhnung Fairness Waffenstillstand Zusammenhalt Liebe Respekt Sicherheit Stille Freude Friedenspfeife Friedensvertrag Gleichberechtigung Einklang kein Krieg kein Streit Friedensgruß Friedenslicht Gewaltlosigkeit Geborgenheit Zufriedenheit	Streit Waffen Panzer Terror Konflikt Gewalt Tod Töten Auseinandersetzung Schlacht Kampf Unterdrückung Gefangene (Folter) Hass
Gründe	Versöhnung Verzeihen Vergebung Leidensdruck Protest der Zivilbevölkerung Druck von anderen Ländern Einsicht Kompromiss Wiedergutmachung	Machtstreben Angst Verschiedenheit fehlende Gleichberechtigung Ressourcen
Auswirkungen	Wohlstand Gesundheit Umweltschutz langes Leben Glück Ruhe Freude Sicherheit Vertrauen	Tod Hunger Armut Trauer Krankheiten Obdachlosigkeit Zerstörung (Gebäude, Umwelt ...) Traumata Leid körperliche Behinderungen



» Erarbeitet gemeinsam:
Welche Reaktionen auf
Konflikte führen in eine
Sackgasse, welche zu
einer Lösung?
Foto Sackgasse:
Bernd Sterzl / pixelio.de
Foto Smiley:
Gila Hanssen / pixelio.de

2. Vertiefung:

Konflikte friedlich lösen

Leite zum nächsten Schritt über:

» *Krieg ist wohl die extremste Form von Unfrieden. Wir selbst haben in unserem Alltag oft eher mit kleinen Konflikten zu tun. Ihr könnt wahrscheinlich eine Menge dazu erzählen. Ich habe hier einige Konfliktsituationen, die ich mit euch näher anschauen will.* «



In diesem Schritt kommt es darauf an, wie groß deine Gruppe ist. Wenn ihr die Gruppe zu zweit leitet, könnt ihr sie nun teilen. Für jede „Kleingruppe“ suchst du nun ein paar fiktive Konfliktsituationen aus (siehe Infokasten).

Außerdem brauchst du einige Begriffe, die ihr vorab zum Wort „Friede“ gesammelt habt. Diese kannst du jetzt oder schon im Vorfeld auf Karteikarten schreiben: Versöhnung, Fairness, Zusammenhalt, Respekt, Liebe, Gleichberechtigung, Friedensgruß, Gewaltlosigkeit, Wiedergutmachung, Kompromiss, Einsicht.

Kommt mit eurer (Klein-)Gruppe im Folgenden über einige der Konfliktsituationen ins Gespräch.

1. Lies den Minis die Überschrift zu einer der Konfliktsituationen vor. Schreibe sie zusätzlich auf eine Karteikarte und lege sie auf den Boden oder klebe sie an die Wand.

2. Überlege gemeinsam mit den Minis, was die Gründe für den Konflikt sein könnten (z.B. Streit mit der besten Freundin, dem besten Freund, weil die-

jenige/derjenige nicht dasselbe Spiel spielen will oder (bei älteren Minis) nur noch Zeit mit dem Schwarm verbringt und die beste Freundin/den besten Freund links liegen lässt).

3. Danach sollen die Minis sammeln, wie sie sich fühlen würden, wenn sie in dieser Konfliktsituation wären (wütend, traurig, sauer, ...).

4. Erkläre ihnen, dass diese Gefühle okay sind. Es gibt allerdings verschiedene Wege, mit diesen Gefühlen umzugehen. Lass sie die Geschichte weiterspinnen. Was würde passieren, wenn sie ihren Impulsen nachgeben (z.B. den anderen beleidigen, nicht mehr mit ihm/ihr reden, den/die anderen schlagen ...)? Notiere die „negativen“ Reaktionen auf

» Unfriede fängt oft im Kleinen an: Überlegt euch gemeinsam fiktive Konfliktsituationen.
Foto: Timof, shutterstock.com

» MÖGLICHE KONFLIKTSITUATIONEN

- Ärger mit den Eltern
- Streit mit der besten Freundin, dem besten Freund
- Streit im Team (Sport)
- Schlägerei auf dem Schulhof in der Pause
- Foul beim Sport

Karteikarten und lege/klebe sie hinter die Karte mit der Überschrift. Stelle zum Schluss die Frage, ob diese Reaktionen den Konflikt lösen würden. Normalerweise sollten die Kinder nun mit „Nein“ antworten. Lege als Symbol für das „Nein“ ein „Sackgassenschild“ hinter die Karten.

5. Lade deine Minis ein, kurz aufzustehen und die negativen Gedanken abzuschütteln. Sie sollen dabei möglichst alles lockerlassen und den ganzen Körper schütteln. Danach setzt ihr euch wieder zusammen.

6. Suche nun mit den Minis alternative Wege zur Lösung des Konflikts. Dazu können sie aus den Karten mit den Begriffen vom „Friedensplakat“ auswählen. Ein Mini wählt eine Karte aus und erklärt, wie man den Konflikt damit lösen könnte (z. B. „Fairness“ – die Kinder könnten im Konfliktfall überlegen, wer beim letzten Mal entschieden hatte, was gespielt werden soll und jetzt darf der andere das Spiel auswählen; „Kompromiss“ – die Kinder könnten sich darauf einigen, zuerst das eine und danach das andere Spiel zu spielen.). Diese Karte legt oder klebt der Mini hinter die Überschriftskarte, aber unter die „negativen“ Lösungen. Zu jeder Konfliktsituation könnt ihr mehrere „positive“ Lösungswege suchen. Lege/klebe hinter die „positiven“ Lösungen einen lächelnden Smiley.

Nachdem ihr ein paar Konfliktsituationen besprochen habt, bittest du die Minis, ihre Erkenntnisse, Eindrücke, Gedanken mitzuteilen. Du kannst sie dazu mit Fragen leiten:

- Habt ihr in Konfliktsituationen schon einmal einen positiven Lösungsweg gefunden?
- Hat euch in Konfliktsituationen jemand geholfen, den Konflikt zu lösen?
- Habt ihr auch schon mal euren Gefühlen nachgegeben und „negativ“ reagiert?
- Fällt es euch leicht/schwer zu verzeihen/Kompromisse einzugehen ...?
- Was wollt ihr sonst noch sagen?

3. Abschluss:

Mit Gott den Frieden wagen

Lade deine Minis zum Schluss ein, eine bewusste und aufrechte Haltung einzunehmen, denn ihr schließt eure Gruppenstunde nun mit einem gemeinsamen Gebet ab. Leite das Gebet ein:

» *Wir haben heute viel über Frieden und Konflikte nachgedacht. Konflikte friedlich zu lösen ist besser, als Streit (oder Krieg) anzufangen. Gott schenkt uns Frieden und er will, dass wir den Frieden weitergeben und damit die Welt verändern. Zum Abschluss wollen wir beten: «*

Guter Gott,

wenn wir unsere Welt ansehen, dann sehen wir viele Konflikte und Kriege. Gewalt und Anschläge gibt es auch bei uns ganz in der Nähe.

Das macht uns oft ängstlich und traurig.

Gib uns die Kraft, Friedensstifter zu sein, da wo du uns hingestellt hast, damit wir die Hoffnung auf Frieden bei den Menschen wecken und das Angesicht der Welt verändern. Amen.



» **Andrea Koob** ist Referentin für Ministrantenpastoral im Bischöflichen Jugendamt Fulda und Mitglied im Beirat der Minibörse.



... da fängt der Friede an!

Ein Minitag zum Motto der Romwallfahrt

Mit diesem Rahmenprogramm weitet ihr die vorgestellte Gruppenstunde auf den Vorseiten zu einem mehrstündigen Programm für eure Minis aus.

Vorbereitung

Bereite alles für die Gruppenstunde „Ein bisschen Frieden“ vor. Drucke dir auf www.miniboerse-online.de die Erklärungen zu den Friedenssymbolen und den Stationen der Challenge sowie den Challenge-Pass aus. Kopiere den Pass in der Anzahl der Minis, die du erwartest. Gestalte ggf. Urkunden für die Gewinner-Teams oder lege Preise bereit. Überlege dir vorab, wie du eure gemeinsame Mittagspause gestalten möchtest. Ihr könnt als Gruppe eine Kleinigkeit zu Essen zubereiten, Eltern um Hilfe bei der Verpflegung bitten oder Pizza für alle bestellen – so, wie es sich am besten organisieren lässt. Triff die entsprechenden Vorbereitungen und bitte ggf. andere Gruppenleiter um Hilfe, damit du für den kulinarischen Teil des Minitags nicht allzu viel Zeit verlierst.

1. Gruppenstunde

„Ein bisschen Frieden“

Beginnt den Minitag mit der Gruppenstunde „Ein bisschen Frieden“. Setzt allerdings den Abschluss der Gruppenstunde ans Ende des Minitages.

2. Gemeinsame Mittagspause

Gestaltet eine gemeinsame Mittagspause.

3. Friedens-Challenge

Höchste Zeit für ein bisschen Bewegung und Action an eurem Minitag! Teilt eure Gruppe dazu in kleinere Teams ein. Gut wäre es, wenn in einem Team mindestens fünf Minis sind.

An verschiedenen Stationen können die Teams nun beweisen, wie gut und friedlich sie zusammenarbeiten können. Jede Station ist einem Friedenssymbol

Dauer: 2–3 Stunden

Alter: ab 8 Jahren

Material:

- Das Material der Gruppenstunde „Ein bisschen Frieden“ (Seite 10)
- Erklärung zu den Friedenssymbolen (zum Download auf www.miniboerse-online.de)
- Challenge-Pass (zum Download auf www.miniboerse-online.de)
- Die Materialien zu den Stationen, die ihr anbieten möchtet (siehe Schritt 3)
- evtl. Urkunden/Preise für die Gewinner-Teams

Ablauf:

1. Gruppenstunde „Ein bisschen Frieden“ (Dauer: 60 Minuten)
2. Gemeinsame Mittagspause (Dauer: 90 Minuten)
3. Friedens-Challenge (Dauer: 90 Minuten)
4. Wall of Fame (Dauer: 10 Minuten)
5. Abschluss (Dauer: 5 Minuten)

» Im Mittelpunkt eures Minitags steht ein Stationenlauf – eine „Friedens-Challenge“ – die sich an gängigen Symbolen für den Frieden orientiert. Fotos: Kranich: Günter Rehfeld, pixelio.de, Weiße Taube: Peter Weidemann.jpg, Pfarrbriefservice), Fahne: Harald Lapp, pixelio.de, Hände: Martha Habauer, Pfarrbriefservice

zugeordnet. Erkläre den Minis kurz anhand des weiterführenden Materials auf www.miniboerse-online.de, was das jeweilige Symbol bedeutet und wie es entstanden ist. Jede Station ist dort zudem ausführlich erklärt. Um sie erfolgreich abzuschließen, müssen die Minis eine Frage zum Symbol beantworten und eine Aufgabe erfüllen. Jeder Mini erhält einen „Challenge-Pass“, auf dem die erledigten Stationen abgehakt werden.

Darauf wird auch das Lösungswort zur Station vermerkt.

Ihr könnt auch eine Auswahl aus den Stationen treffen und müsst sie nicht alle durchführen. Wenn euch zu einer Station das Material fehlt (z.B. Tower of Power), könnt ihr die Aktion ersetzen oder streichen.

Die Stationen sehen wie folgt aus (und werden im Zusatzmaterial noch näher beschrieben)



Station 1 **Schalom**

Hier werden Gemüse und Obst blind ertastet. Welche Gruppe errät am meisten?

Station 2 **Friedenstaube**

Hier treten zwei Teams in einer „Kissen-Schlacht“ gegeneinander an.

Station 3 **CND-Symbol**

An dieser Station lassen wir den guten alten „Eierlauf“ aufleben. Welche Gruppe bringt das Ei auf einem Löffel balancierend am schnellsten sicher ins Ziel?

Station 4 **Hände reichen**

Power of Tower: Wie gut eure Minis zusammenarbeiten können, erfahrt ihr an dieser Station. Gemeinsam müssen die Minis mit einem „Kran“ Holzklötze aufeinander stapeln. Klingt einfacher als es ist.

Station 5 **Peace-Fahne**

Sind eure Minis entwicklungsfähig? Das zeigt sich an dieser Station bei der Mini-Evolution.

Station 6 **Papierkranich**

Gemeinsam müssen die Minis ein kniffliges Puzzle lösen. Wer hat hier den Durchblick?

Station 7 **Regenbogen**

Können die Minis ein Pferderennen bestreiten? Ohne Pferd?

Station 8 **weiße Flagge**

Beim Dosenwerfen zeigen die Minis ihre Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit.

Station 9 **Non-Violence-Symbol**

Das Spiel Tic Tac Toe kennt sicher jeder von euch. Bei dieser Variante geht es etwas actionreicher zu ...

4. Wall of Fame

Hänge die Ergebnisse, die deine Minis an den einzelnen Stationen gesammelt haben, zum Schluss an einer Wäscheleine auf. Gib deinen Minis ein wenig Zeit, ihre Punkte zu studieren.

Wenn ihr mögt, könnt ihr die besten drei Teams mit einer Urkunde/Preisen belohnen.

Kommt dann noch einmal in eurem Gruppenraum oder der Kirche oder auch draußen zusammen und setzt euch in einen Kreis.

5. Abschluss

Gestaltet nun miteinander den Abschluss aus der Gruppenstunde „Ein bisschen Frieden“.

Minibörse

Ideen für die Ministrantinnen- und Ministrantenpastoral

1

Pilgern zum Petersplatz
Alles zur Romwallfahrt

„When you pray, move your feet!“
Bewegtes Singen und Beten

Bleibt unter uns!
So schützt ihr eure Mini-Daten

